

Paper-ID: VGI_193212



60 Jahre metrisches Maßsystem in Österreich 1872 – 1932. Ausstellung und Meßtechnikertagung

Eduard Doležal ¹

¹ Hofrat, emer. o. ö. Professor an der Technischen Hochschule in Wien

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **30** (4), S. 78–80

1932

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{Dolezal_VGI_193212,  
Title = {60 Jahre metrisches Maßsystem in Österreich 1872 -- 1932.  
Ausstellung und Meßtechnikertagung},  
Author = {Doležal, Eduard},  
Journal = {Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen},  
Pages = {78--80},  
Number = {4},  
Year = {1932},  
Volume = {30}  
}
```



- (8, 9) R. Schumann, „Untersuchung über den vektorischen Ausgleich von Dreiecksnetzen I. und II. Mitteilung,“ Wiener Akademie der Wissenschaften 1930.
- (10) F. Baeschlin, Schweizer Zeitschrift für Vermessungswesen 1928. „Einführung in die Vektorrechnung und die vektorische Ausgleichung.“
- (11) L. Schrutka, Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen 1927. „Vektorische Darstellung der Theorie des Polarplanimeters.“
- (12) A. Basch, Wiener Akademie der Wissenschaften 1928. „Die Fehlertensoren und das Fehlerübertragungsgesetz der vektoralgebraischen Elementaroperationen.“
- (13) Wiener Akademie der Wissenschaften 1929. „Fehlertensoren, Fehleraffinoren und allgemeine Fehlerübertragungsgesetze.“
- (13a) Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen 1931. „Die Vektorgleichung für das Rückwärtseinschneiden in der Ebene.“
- (14) J. Sébor - K. Ulbrich, Abhandlungen der Montan- und Forsthochschule Sopron, Ungarn 1929. „Vektor-analytischer Ausgleich von Polygonzügen.“
- (15) Ebenda 1931. „Numerische Studie über Auswahl und Ausgleich von Dreiecksketten.“
- (16) K. Ulbrich, Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen 1930. „Allgemeine mathematische Theorie der Umfahrungsplanimeter in vektor-analytischer Darstellung.“
- (17) Deutsche Zeitschrift für Vermessungswesen 1930. „Rückwärtseinschneiden in vektor-analytischer Darstellung.“

60 Jahre metrisches Maßsystem in Österreich. 1872—1932.

Ausstellung und Meßtechnikertagung.

Ausstellung. Die Ausstellung, die ihre Entstehung einer Anregung des Vereines der technischen Funktionäre des österreichischen Eichdienstes verdankt, wurde vom Niederösterreichischen Gewerbeverein in Verbindung mit dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen veranstaltet und findet in den Räumen des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie, Wien, I., Stubenring 5, in der Zeit vom 15. September bis 30. Oktober 1932 statt.

Zum ersten Male wird ein zusammenfassendes, geschlossenes Bild der gesamten Meßtechnik dem Besucher vorgeführt und der gegenwärtige Stand der Erzeugung und Verwendung von Meßgeräten und Meßverfahren geboten; eine historische Abteilung zeigt die Entwicklung des metrischen Systems und des auf ihm aufgebauten Meßwesens.

Es war gewiß ein glücklicher Gedanke, eine solche Veranstaltung all jenen zu bieten, die mit Messungen zu tun haben; vom Kaufmann und Gewerbetreibenden angefangen bis zu den Mitarbeitern in wissenschaftlichen Instituten werden alle mit größtem Interesse die bedeutende Leistungsfähigkeit von Gewerbe und Industrie zu verfolgen in der Lage sein. Hier können Ingenieure und Physiker mit den neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Feinmeßkunst bekannt werden.

Wenn trotz der fühlbaren Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse alle Kräfte der österreichischen einschlägigen Industrie- und Gewerbeunternehmungen, dem Rufe des Niederösterreichischen Gewerbevereines folgend, sich zusammenschlossen und eine so imposante Spezialausstellung schufen, die in

jeder Beziehung volle Beachtung verdient und Österreich zur Ehre gereicht, so ist dies der Ausdruck und der eindrucksvollste Beweis für den Lebenswillen und die zähe Lebenskraft der österreichischen Industrie- und Gewerbekreise.

Der Bundespräsident **Miklas** hat den Ehrenschutz, der Bundesminister für Handel und Verkehr a. D. **Heinl** und der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien **Seitz** haben das Ehrenpräsidium übernommen.

Donnerstag, den 15. September l. J., fand im **Österreichischen Museum für Kunst und Industrie** in Anwesenheit zahlreicher Vertreter der staatlichen Behörden, der Wissenschaft, der Industrie und des Gewerbes die feierliche Eröffnung durch den Herrn Präsidenten **W. Miklas** statt. Der Professor der Physik von der Wiener Universität **Dr. Felix Ehrenhaft** hielt bei diesem Anlasse die Festrede: **Wissenschaft und Messen**.

Die historische Abteilung der Ausstellung, für welche staatliche Behörden, wissenschaftliche Institute, Museen und Privatbesitzer seltene und wertvolle Objekte zur Ausstellung überlassen hatten und die mit Umsicht und großer Mühe zustandegebracht wurden, ist im hohen Maße besichtigungswert.

Auch mag darauf hingewiesen werden, daß Frankreich, von dem bekanntlich das metrische Maßsystem seinen Ausgang genommen hat, durch sein Ministerium für Handel und Industrie, resp. das **Conservatoire des Arts et Métiers** in einer eigenen Abteilung eine Reihe außerordentlich interessanter Objekte zur Schau stellte.

Zwölf weitere Abteilungen: Systematik, physikalisch-technisches Messen, optisches Messen, elektrisches Messen, Strahlungsmessungen, anthropologisches Messen, Messen im Unterricht, Messen im Sport, Eichwesen, Vermessungswesen, Maß- und Gewichtspolizei sowie Normenwesen umfassen sämtliche Gebiete der Meßtechnik nach dem letzten Stande der Wissenschaft.

Ein Rundgang durch die prächtig ausgestattete und in eindrucksvoller Aufmachung sich bietende inhaltsreiche Ausstellung gewährt, unterstützt durch einen vortrefflichen Ausstellungskatalog mit einer großen Zahl ausgezeichneten, auf die Ausstellung Bezug habenden allgemeiner und fachlicher Beiträge, ein allgemein verständliches Bild von der Entwicklung und dem Stande des Meßwesens, wodurch möglichst breite Kreise über das Wesen des Messens eine vorzügliche Aufklärung finden.

Anreger und Veranstalter dieser schönen Ausstellung können des Dankes aller interessierten Fachkreise und der Allgemeinheit, der sie in imponierender Weise vor Augen führt, was „Messen“ umfaßt, sicher sein.

Meßtechnikertagung. Der Plan, im Rahmen der Ausstellung „60 Jahre metrisches Maßsystem in Österreich“ eine **Tagung der Meßtechniker** zu veranstalten, um ganz besonders Wissenschaftlern Anregungen und Ideenaustausch zu bieten, muß begrüßt werden. Diese mehr fachlichen Charakter tragende Veranstaltung war in allen Teilen wohl durchdacht und fand einen schönen Verlauf.

Sie währte vom 17. bis 22. September 1922 und wurden die einschlägigen Vorträge im Festsale des **Niederösterreichischen Gewerbevereines** abgehalten; auch waren fachliche Besichtigungen angeschlossen.

Die Eröffnung der Tagung fand Montag, den 18. September 1932, um 4 Uhr nachmittags im Festsale des Niederösterreichischen Gewerbevereines statt. Präsident Dr. Böhler begrüßte die Erschienenen als Hausherr, gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß diese Tagung zustande gekommen sei und wünschte ihr besten Verlauf.

Der Präsident des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, Ing. A. Gromann, sprach nach Dankesworten an den Gewerbeverein über die Ziele der Tagung und die Notwendigkeit einer Konzentration der Wissenschaft der Meßtechniker im Interesse ihres Fortschrittes.

Mit Rücksicht auf den Raummangel können wir zur Orientierung aus dem reichen Programm der Tagung leider nur kurz anführen:

I. Vorträge:

Montag, den 19. September:

Hofrat Dr. Gottfried Dimmer: Über die Geschichte des metrischen Maßsystems.

Privatdozent Dr. A. Basch: Maßsysteme und Dimensionenmodell.

Dienstag, den 20. September:

Obereichrat Dr. A. Wellik: Längenmessung durch Interferenz.

Hochschulassistent Dr. S. Reich: Elektrische Mikrometer.

Dr. J. Stulla-Götz: Die internationale Temperaturskala.

Ing. F. Bruckmayer: Messen in der Wärme- und Schallschutztechnik.

Rat der Wiener Berufsfeuerwehr Ing. P. Bernaschek: Messen im Feuerwehrdienst.

Mittwoch, den 21. September:

Oberbaurat Dr. A. Boltzmann: Elektrisches Messen.

Dr. O. Franke: Die Wechselstromleitungsgrößen und ihre meßtechnische Erfassung.

Ing. S. Strauß: Technik der Röntgen- und Grenzstrahlungsmessung.

Ing. K. Hackl: Intelligenzmessung der Psychotechnik.

Donnerstag, den 22. September:

Dr. Else Frenkel: Quantifizierungsversuche in der Psychologie.

Dr. A. Harrasser: Meßmethoden der Anthropologie.

Obervermessungsrat M. Schöber: Die Anwendung des Lichtbildes für bau- und kartentechnische Zwecke.

II. Führungen:

Mittwoch, den 21. September: Besichtigung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen.

Donnerstag, den 22. September: Besichtigung des Elektrizitätswerkes der Stadt Wien und Besichtigung des Psychotechnischen Institutes.

Die Meßtechnikertagung, die außerordentlich lehrreich war und in wissenschaftlichen und fachlichen Kreisen großen Beifall fand, wurde am Donnerstag, den 22. September 1932, im Festsale des Niederösterreichischen Gewerbevereines geschlossen. D.